

*Der Geist Gottes, des Herrn, ruht auf mir.  
Denn der Herr hat mich gesalbt;  
er hat mich gesandt,  
um den Armen frohe Botschaft zu bringen,  
um die zu heilen, die gebrochenen Herzens sind,  
um den Gefangenen Freilassung auszurufen  
und den Gefesselten Befreiung,  
um ein Gnadenjahr des Herrn auszurufen,  
einen Tag der Vergeltung für unseren Gott,  
um alle Trauernden zu trösten,  
den Trauernden Zions  
Schmuck zu geben anstelle von Asche,  
Freudenöl statt Trauer,  
ein Gewand des Ruhms statt eines verzagten Geistes.*

*Jesaja 61, 1–3  
(Einheitsübersetzung)*

Die Worte des Propheten Jesaja klingen in eine Zeit der großen Mutlosigkeit hinein: Jerusalem war aus dem babylonischen Exil (um 538 vor Christus) zurückgekehrt, doch die Zukunft gestaltete sich schwierig. Zu groß waren die Widrigkeiten, Sorgen und Ängste.

Der Zuspruch des Propheten könnte auch heute nicht weniger aktuell und bedeutsam sein. Wie gut tut es unseren Ohren, nicht immer nur von Krisen im Dauermodus zu hören, sondern die wahrhaft Frohe Botschaft zu vernehmen, dass es Heilung, Freiheit, Gnade gibt!

Mögen die Worte Jesajas, die in Jesu Leben und Botschaft ihren späteren Widerhall gefunden haben, auch uns erreichen und ermutigen. Möge heute ein Tag der Freude und des Trosts für Sie sein, der die Verzagttheit aus ihrem Geist vertreibt und Sie mit dem Geist Gottes erfüllt.

Und: geben Sie diese ermutigende, befreiende Botschaft des Propheten gerne weiter – manchmal genügt ein Lächeln. 😊